

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 90 (1992)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

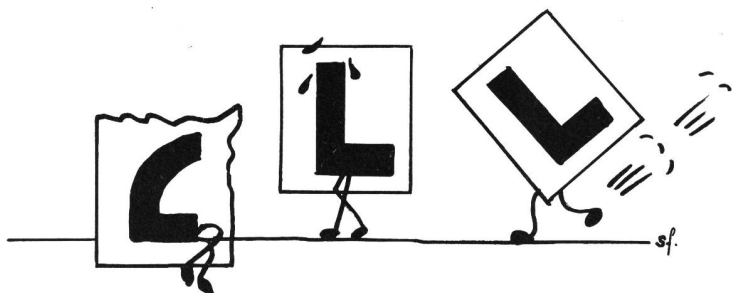
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schülerinnenseite



Gebären in Sicherheit und Geborgenheit

Ich besuchte den Kongress «Gebären in Sicherheit und Geborgenheit» von Freitag 25.10.91 bis Sonntag 27.10.91.

Die jeweiligen Referate waren für mich sehr bereichernd und informativ. Da jedoch sehr viele Vorträge in so kurzer Zeit erfolgten, war es für mich mit einem zu erwartenden Stress verbunden. Ich möchte hier nur eine kurze Zusammenfassung der Tage bringen. Am Freitag morgen begann Frau Dr. Gundl Kutschera mit dem neuen Rollenbild in der Familie. Wie sich das Verhalten, das Rollenbild der jeweiligen Personen verändert, wenn ein Neugeborenes dazukommt. Der ganze Tagesablauf, das Verhalten wie auch die Wertvorstellungen verändern sich, werden neu geordnet. Es bedarf der täglichen Arbeit und Bereitschaft, Neues anzunehmen und willkommen zu heissen.

Dr. Michel Odent, der nach einer kurzen Pause das Wort ergriff, erklärte uns, dass die Information über Gesundheit wie auch Gesunderhalten wichtiger ist als einer Krankheit vorzubeugen oder sie zu behandeln. Dass die späteren Lebensweisen wie auch Suchtgefahren schon vorgeburtlich oder um die Geburt und Säuglingszeit herum entstehen, brachte er uns anhand von Statistiken näher. Dass somit der Gesundheitsförderung in der Schwangerschaft und um die Geburt mehr Interesse gewidmet werden muss, ist daher klar ersichtlich und notwendig.

Eine angenehme Abwechslung brachte uns, nach einer längeren Pause, Frau Candance Whitridge, die über ihre Tätigkeit als Hebamme in den USA erzählte. Sie versuchte uns beizubringen, den Frauen das Vertrauen in sich zu geben. Man müsse die Frauen nicht lehren zu gebären, man müsse sie nur unterstützen und ihnen beistehen. So wie man einem Samenkorn auch nicht sagen muss, wie es zur Pflanze wird, man muss es nur unterstützen in seiner eigenen Kraft, indem man ihm Wasser gibt und Hoffnung zu leben.

Anschliessend brachte sie eine sehr beeindruckende Dia-Show «glücklicher Anfang». Nachmittags fanden Workshops statt, wie auch am Samstag nachmittag. Besuchen konnte man jeweils zwei, der vielen Besu-

cher wegen verstand man sie aber nicht ungedingt als Workshops. Man hatte wenig Gelegenheit, an etwas intensiver zu arbeiten, da es mit der Zeit etwas zu langwierig wurde.

Am Samstag begann Frau Dr. Marianne Krüll mit dem Thema «Die Geburt ist nicht der Anfang». Sie erzählte über die Einflüsse auf das Kind während einer Schwangerschaft, über die Wirkung der Stimme von der Mutter und des Vaters, über die Entwicklung einer Persönlichkeit schon im Mutterleib und dass dies alles dazu beitrage, wie sich eine Geburt und das Älterwerden des Kindes bis ins Erwachsenenalter entwickelt.

Dr. Marsden Wagner (WHO) hat die Dienste für Schwangere und gebärende Frauen in den industrialisierten Ländern erforscht. Viele Länder haben eine hohe geburtshilfliche Interventionsrate, für die keine wissenschaftliche Grundlage besteht. Die Ärzte betrachten Schwangerschaft als Krankheit, und die Geburt wird somit zum chirurgischen Ereignis. Nach der Pause konnten wir Näheres über die Wassergeburten von Frau Rose-Marie Spring erfahren.

Sie arbeitet schon längere Zeit als Hebamme mit Paaren zusammen, die die Geburt ihres Kindes im Wasser erleben möchten. Zu diesem Thema hat sie uns einen Film mitgebracht, bei dem wir die Wassergeburt «mitleben» konnten.

Am Sonntag berichtete uns Frau Diany Young von den familiengerechten Geburten

in der Klinik. In den letzten 20 Jahren wurden bezüglich Mutterschaft viele Vorzüge verzeichnet, jedoch bestehen immer noch Barrieren dagegen, die Gesundheit zu verbessern und den Bedürfnissen von Schwangeren, Neugeborenen und Familien besser gerecht zu werden.

Eine Verbindung dazu brachte uns Dr. Michael Adam, der in Österreich in Zusammenarbeit mit Hebammen ein Geburtshaus leitet. Er erzählte von allen Anfängen (3. Mai 1986 erste Geburt) des Geburtshauses und den Widerständen, die sie von seiten der Ärztekollegen überwinden mussten, bis es das Geburtshaus war, das es heute ist. Seither sind mehr als 1100 Babys dort geboren worden.

Dr. Moysés Paciornick brachte uns seine Erlebnisse und Erfahrungen, anhand von Geschichten, als langjähriger Geburtshelfer in Brasilien mit. Wieder in der Hocke zu gebären, wie die Indios, sei für ihn das einzig Richtige. Da die Ruhestellung der Indios kauern ist, haben sie einen viel gesünderen Beckenboden als zivilisierte Frauen, daher gebären diese in kauernender Stellung viel besser und komplikationsfreier. Durch den Film, gedreht von seinem Sohn, konnte er seine Aussage auch bestätigen.

Mit diesem schönen Film ging auch der Kongress für mich zu Ende, den ich sicher in guter Erinnerung behalten werde.

Jaqueline S.

Hebamme in Ausbildung, Luzern □

Tagung und Seminar über das Thema

DAS ELEMENT WASSER WÄHREND DER GEBURT

27. und 28. März 1992 in Basel

mit Janet Balaskas, Dr. med. Yehudi Gordon, Jennifer Starisky
und Referenten aus verschiedenen Schweizer Spitälern

Informationen und Anmeldung:

AQUA BIRTH POOLS

Julia Jus, Postfach 313, 6403 Küssnacht am Rigi

Fax 041 81 55 12

Pulmex[®] Baby

Bals. peruvian., Ol. aether.

Die Salbe für Säuglinge
ab 6 Monaten und Kleinkinder.

Morgens und abends auf die oberen
Brust- und Rückenpartien auftragen
und leicht einreiben.
Pulmex Baby bei Erkältungen,
Bronchitiden, Schnupfen und Husten.

Über Anwendung und besondere Hinweise
orientiert Sie der Packungsprospekt.



Zyma

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



OSTSCHWEIZ

071 / 35 59 43

Zur Erinnerung! Workshop: SEXUALITÄT und GEBURT

Die Kursbeschreibung finden Sie in der Hebammenzeitung Nr. 1/92

Leitung: Fr. Christl Rosenberger

Datum: Donnerstag, 23.04.1992

Ort: Hebammenschule St. Gallen

Kosten: 80.- Fr. plus Mittagessen

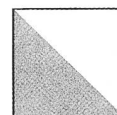
Anmeldung, bis 20.03.92 an:

Agnes Berdnik, Zilweg 14, 9016 St. Gallen
Telefon 071 35 59 43

Einladung zur Hauptversammlung

am 12. März 1992 um 14 Uhr im Restaurant Hirschen, Rorschacherstrasse 109, St. Gallen (beim Blumen Schweizer).

Vogängig Fortbildung im Hörsaal der Frauenklinik zum Thema: «CTG up to date» (10 – 12 Uhr).



ZÜRICH UND UMG.

01 / 391 40 39

Die Teilnehmerinnen der Präsidentinnen-Konferenz vom 4. Dezember 1991 haben beschlossen, die finanzielle Situation des Schweizerischen Hebammen-Verbandes zu durchleuchten.

Bereits ist eine **Vorstudie** zu diesem Themenbereich erschienen. Interessierte Hebammen können diese Vorstudie mit einem frankierten C5 Couvert bestellen bei:

Madleina Wehrli, Zollikerstr. 100, 8702 Zollikon

Einladung zur Generalversammlung:

Dienstag, 7. April 1992 um 14 Uhr 15 im Foyer der Zürcher Stadtmission, Hotzestr. 56, Zürich.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen
Für den Vorstand: Doris Ammann-Würgler

BAS-VALAIS

027 / 55 18 84

Le comité informe ses membres que les prochaines assemblées de la section auront lieu: **jeudi 30 avril à 14h. à Martigny et jeudi 5 novembre à 14h. à Sion.**

Les membres sont priées de bien vouloir prendre note et de se rendre disponible pour ces rencontres.

La secrétaire
Isabelle Walker

AARGAU



064 / 64 16 31

Die freischaffenden Hebammen die Hausgeburten betreuen, brauchen Verstärkung!

Wir suchen eine Kollegin, die in den Regionen Baden, Brugg und Aarau Hausgeburten betreut.

Beginn: ab 01.06.92

Einarbeitung ist ab sofort möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei: S. Diemling, alte Stockstr. 9, 5022 Rombach, Telefon 064 37 33 88.

Die freischaffenden Hebammen treffen sich am Do. 02.04.92 19 Uhr 30 im Bahnhofbuffet Aarau zu ihrer **Hauptversammlung**.

Es werden immer noch zwei Vorstandsmitglieder für die Sektion Aargau gesucht! Wenden Sie sich bitte an die Sektionspräsidentin, sie wird Ihnen gerne weitere Informationen geben.

Fr. Susanne Brogli, Vogtmatte 14, 4335 Laufenburg, Telefon 064 64 16 31



BERN

031 / 41 41 26

neu neu neu neu neu neu neu

Hebammen-Senioren-Treff

Wir treffen uns zum ersten Mal am 18.03.1992 um 15 Uhr im Hotel Metropol, Zeughausgasse 26/28 in Bern.

Ein zahlreiches «Dabeisein» würde uns freuen.

Für das Team grüsst, Heidi Spring, Thunstr. 48, 3700 Spiez, Telefon 033 54 16 03 (zwischen 17.00-19.00 Uhr)

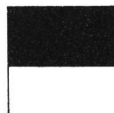
neu neu neu neu neu neu neu

Einladung zur 100. Hauptversammlung der Sektion Bern

Donnerstag, 26. März 1992, um 14 Uhr im Restaurant Beaulieu (Säli), Erlachstr. 3, in Bern

Anträge wollen Sie bitte bis zum 12. März 1992 schriftlich an unsere Präsidentin Frau Dreier, Parkstr. 25, 3013 Bern schicken. Die DV-Unterlagen können bei Frau Dreier angefordert werden. Interessierte Kolleginnen, die sich für den Kongress in Arbon als Delegierte zur Verfügung stellen wollen, melden sich bitte selber an. Keine Kollektiv-anmeldung durch den Vorstand!

Freundliche Grüsse,
Barbara Klopfenstein



FRIBOURG

029 / 2 12 64

Appel aux sages-femmes indépendantes

Dans le but de présenter nos **Statistiques 1991**

– d'accouchements ambulatoires
– d'accouchements à domicile
sur notre canton, au nom de l'ASSF, et afin d'éviter que chacune réponde nominativement à la demande faite par M. Morreale, juriste de la santé publique, nous vous proposons, lorsque vous recevrez la demande de ce dernier, de la lui retourner en lui signalant que l'ASSF, section Fribourg, répondra, comme l'année dernière, de manière globale et plus complète. (cf. notre assemblée d'automne 1991, résultat des statistiques 1990)

Anne Burkhalter
Grand-rue 64, 1618 Châtel-St-Denis
attend vos feuilles de statistiques (disponibles chez Hedwige Rémy, Corlières 6, 1630 Bulle) **jusqu'au 28 février 92.**

Nous vous remercions pour votre collaboration.

A.B., vice-présidente

OSPEDALE REGIONALE DI LOCARNO

Cerchiamo per subito o data da convenire:

1 ostetrica
○
1 infermiera ostetrica
a tempo pieno o parziale

Requisiti: – diploma di ostetrica riconosciuto CRS
– esperienza professionale
– spirito d'iniziativa e di collaborazione con l'équipe medico-infermieristica

Offriamo: una retribuzione adeguata, un ambiente di lavoro giovanile e attività diversificate.

Le offerte di lavoro con curriculum vitae e certificati di lavoro sono da inviare alla Sig.ra B.M. Lovadina, Ospedale Regionale di Locarno, tel. 093 31 01 21.

KANTONALES SPITAL ALTSTÄTTEN SG

Unser Hebammen-Team muss ergänzt werden. Wir suchen daher mit Stellenantritt nach Vereinbarung eine

Hebamme

Unserer Gebärdabteilung sind im Jahr etwa 400 Geburten anvertraut.

Wenn Sie bereit sind, in einem aufgeschlossenen Team selbstständig und positiv mitzuarbeiten und Verantwortung zu tragen, wollen Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind gern bereit, Sie über Ihren möglichen neuen Arbeitsplatz eingehend zu orientieren. Für Auskünfte steht Ihnen die leitende Hebamme, Schwester Kirsten Kröger, zur Verfügung (Telefon 071 76 44 11).

Schriftliche Bewerbungen sind an die Verwaltung Kantonales Spital Altstätten, 9450 Altstätten, zu richten.

Wir sind ein Belegarzt- und Schulspital mit 200 Akutbetten. Darin eingebettet ist unsere Abteilung für Geburtshilfe mit ca. 800 Geburten pro Jahr.

Suchen Sie eine neue Stelle? Sind Sie

diplomierte Hebamme

und eine Persönlichkeit, welche gerne in einem Hebammen/Ärzteamt arbeitet und mithelfen möchte, unseren Patienten eine individuelle, patientenzentrierte Pflege zu bieten...

... dann lesen Sie unser nachfolgendes Geburtshilfekonzept:
Die Geburtshilfe hat bei uns einen grossen Stellenwert. Deshalb beginnt die Betreuung der werdenden Mutter bereits bei der Geburtsvorbereitung und reicht von der vollkommen natürlichen Geburt bis zum operativen Geburtsverlauf. Die werdende Mutter bestimmt die Art der Geburt selber, soweit dies die Sicherheit von Mutter und Kind nicht gefährdet. Sie und ihre Nächsten werden während des ganzen Geburtsgeschehens von der Hebamme und vom behandelnden Arzt betreut. Das Kind soll in einer harmonischen, ruhigen und geborgenen Atmosphäre zur Welt kommen, unter besten medizinischen Bedingungen.

Wenn Sie sich von dieser Art Geburtshilfe angesprochen fühlen, geben Ihnen Sr. Sonja Barth, leitende Hebamme, oder Sr. Elisabeth Romann, Pflegedienstleiterin gerne weitere Auskünfte.



SALEM-SPITAL
des Diakonissenhauses Bern
Schänzlistr. 39, Postfach 224, 3000 Bern 25
Telefon 031 42 21 21



**KLINIK
ST. ANNA**

6006 Luzern
Telefon 041 30 11 33

Wir suchen für unsere geburtshilfliche Station, mit Eintritt nach Vereinbarung

diplomierte Hebammen

Unser Steckbrief:

- Schöne Lage über dem Vierwaldstättersee
- Belegarztsystem
- Jährlich ca. 1100 Geburten
- Lebhaftes, kreativ-kritisches Hebammenteam
- Die individuelle Betreuung der werdenden Eltern ist uns ein ganz besonderes Anliegen
- Wir legen grossen Wert auf Sicherheit und Geborgenheit
- Im Moment überdenken und bearbeiten wir das Konzept unserer Maternité, da wir ab Herbst 1992 eine neue, schöne, wohnliche geburtshilfliche Station beziehen werden, die keine Wünsche offen lässt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mithilfe bei der Ausbildung der Schülerinnen unserer Kinderpflegerinnenschule

Falls der kurze «Steckbrief» Ihr Interesse geweckt hat, setzen Sie sich bitte mit der zuständigen Oberschwester Victoria Stocker, Telefon 041 30 11 33 (intern 2436), in Verbindung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an den Personalchef, Klinik St. Anna, St.-Anna-Strasse 32, 6006 Luzern



KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA, CHUR

Per Januar 1992 wurde uns eine weitere Hebammenstelle bewilligt. Wir suchen deshalb zur Ergänzung unseres Teams von 12 Hebammen (ca. 1200 Geburten pro Jahr)

1 dipl. Hebamme

Dienstantritt: baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns an. Unsere Oberschwester erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 081 21 81 11.

Bewerbungen sind zu richten an die
**Verwaltung des Kantonalen Frauenspitals Fontana,
CH-7000 Chur.**



In unserem Privatspital mit neuer, modern eingerichteter geburtshilflich-gynäkologischer Abteilung (33 Betten) ist per 1. März 1992 oder nach Vereinbarung die Stelle einer


dipl. Hebamme

zu besetzen. Haben Sie gute fachliche Kenntnisse, Freude Verantwortung zu tragen und Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit in einem kleinen, gut überschaubaren Team?
– Dann sind Sie die geeignete Mitarbeiterin für unser Spital.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Frau Lucie Biedermann, Klinik-Oberschwester, und Frau R. Diener, Leitung Personaldienst, Tel. 061 / 305 11 11, stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

MERIAN-ISELIN-SPITAL
Föhrenstr. 2, Postfach, CH-4009 Basel

 Mitglied der Basler
Privatspitäler-Vereinigung

Bezirksspital Meyriez / Murten

In unser kleines, familiäres Bezirksspital suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

welche Freude hat an ganzheitlicher Betreuung der Schwangeren vor, während und nach der Geburt.
Selbstinitiative und Mithilfe auf der Abteilung / Bébézimmer sind erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sr. C. Schmid, Leiterin Pflegedienst oder Hr. H. Schmid, Verwaltungsdirektor, Bezirksspital, 3280 Meyriez-Murten, Telefon 037 725 111



Für unsere **Gebärabteilung** suchen wir per 1. März 1992 oder nach Vereinbarung, eine an Führung und Organisation interessierte

Stellvertreterin der leitenden Hebamme

Unsere Gebärabteilung ist modern eingerichtet. Es erwartet Sie ein nettes Team und eine freundliche Arbeitsatmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau Marianne Meyer, Oberschwester der Frauenklinik,
Telefon-Nr. 052/266 21 21 (intern 2752).

Bewerbungen bitte an:

KANTONSSPITAL WINTERTHUR
Pflegedienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur

BEZIRKSSPITAL HERZOGENBUCHSEE

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir eine ausgebildete

Hebamme

für die Gebärabteilung mit etwa 300 Geburten.

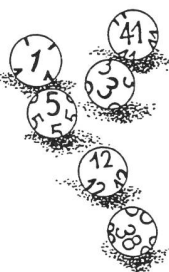
Schätzen Sie einen hohen Kompetenzgrad, verantwortungsvolles und selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team, das eine gute Zusammenarbeit über alles schätzt, so sind Sie bei uns richtig. Neuzeitliche Anstellungsbedingungen und eine optimal geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Wir wünschen eine einsatzfreudige, einfühlsame Mitarbeiterin.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf an die Oberschwester Silvia Reusser oder Ihre schriftliche Bewerbung an das Bezirksspital, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063 60 11 01.

**SECHS
RICHTIGE**

**können wir
Ihnen nicht
verraten...**



**...aber unsere
TELEFON-
NUMMER
033/ 262626**

Für unseren Gebärsaal, (ca. 800 Geburten pro Jahr, Chefarzt-Belegarztsystem) suchen wir

dipl. Hebamme (Teilzeiteinsatz möglich)

Wenn Sie Sinn für Teamarbeit haben, die Ausbildung von Hebammenschülerinnen in Ihrem Interesse ist und Sie gerne selbständig Berufswissen und Berufserfahrung anwenden, sollten wir uns kennenlernen.

Über Einzelheiten unserer Anstellungsbedingungen und insbesondere über unsere Zielsetzungen und Vorstellungen über die zukünftige Gestaltung der geburtshilflichen Abteilung orientieren wir Sie gerne anlässlich eines persönlichen Gesprächs.

Unsere Leiterin des Pflegedienstes, Frau F. Alder (Tel. 033/ 26 29 10), gibt Ihnen gerne Auskunft. Dem «Schnuppern» und einem Gespräch mit dem Chefarzt steht nichts im Wege.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 26 26 26

– ein Anruf ist es immer wert!



**Der Eingang zum
attraktiven Arbeitsplatz**



KRANKENHAUS APPENZELL I.L
9050 Appenzell

Für die Gebär-Abteilung unseres Belegarztsitals (ca. 250 Geburten pro Jahr) suchen wir auf eine

DIPL. HEBAMME

die an einer individuellen Geburtshilfe im kleinen Team Freude hat.

Wir bieten

- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- ein angenehmes Arbeitsklima
- Besoldung nach DBO Kanton St. Gallen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teilzeiteinsatz möglich

Wir erwarten

- gute Fachkenntnisse
- persönliche Betreuung von Mutter und Kind
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

- Schwester Gabi, leitende Hebamme
Tel. G. 071/87 75 75, Tel. P. 071/87 37 27
- Dr. med. Ekkehard Steuble, leitender Arzt Gynäkologie / Geburtshilfe **Tel. 071/87 30 77**

KREISSPITAL OBERENGADIN SAMEDAN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

dipl. Hebamme

Wir bieten vielseitiges, interessantes Arbeitsgebiet und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Pflegedienstes Frau Regula Caflisch, Telefon 082 6 11 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Leitung Pflegedienst, Kreisspital Oberengadin, 7503 Samedan.

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.



Bezirksspital Münsingen

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

dipl. Hebamme/ Hebammenschwester

Teilzeit möglich (jedoch nicht unter 60%)

Wenn Sie fachlich gut ausgewiesen sind, Freude und Bereitschaft zeigen Verantwortung zu tragen und Sie sich in einem spontanen Pfllegeteam einsetzen möchten, könnte dies Ihr neuer Arbeitsplatz sein.

Ihr Tätigkeitsbereich: Gebärsaal, Säuglingszimmer und gynäkologische Abteilung (ca. 250 Geburten/Jahr).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sr. Marianne Flückiger (Stationsschwester), Telefon 031 721 42 11.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leitung Pflegedienst, Sr. Dora Linder, Bezirksspital, 3110 Münsingen.



Geburtshaus Delphys

Kirchweg 147, 8102 Oberengstringen, Telefon 01 / 750 27 25

Wir suchen ab Frühling 1992 eine

Freischaffende Hebamme

zur Ergänzung unseres Teams.

Wir sind fünf Hebammen, die seit dem Dezember 91 im Geburtshaus arbeiten, erste Erfahrungen gesammelt haben, viel Konzept- und Aufbauarbeit geleistet haben und nun bereit sind eine neue Kollegin aufzunehmen.

Gerne geben wir Dir nähere Auskunft.

Christina America
Ursula Portmann
Iren Bärlocher
Bettina Coaz
Rosmarie Herzig

Telefon 01 321 33 09
Telefon 01 272 29 51
Telefon 01 273 17 69
Telefon 01 463 75 64
Telefon 01 844 40 80



KSSG

Kantonsspital St. Gallen

Die Frauenklinik sucht für den **Gebärsaal** und die **Schwangerenabteilung** mit Stellenantritt nach Vereinbarung auf einen möglichst frühzeitigen Termin eine

dipl. Hebamme

die an individueller Geburtshilfe und Schwangerenbetreuung interessiert ist. Unserer modern eingerichteten geburtshilflichen Abteilung sind im Jahr etwa 1400 Geburten anvertraut. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima mit flexiblem Dienstplan und guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn sie gerne in einem Team selbständig arbeiten und Ihnen auch die Schülerbetreuung Freude macht, rufen Sie doch mal an.

Frau Brigitte Schöpf, Oberhebamme, Tel. 071/26 11 11, steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und sendet Ihnen gerne auch das Anmeldeblatt mit Informationsunterlagen über den Arbeitsplatz Kantonsspital St. Gallen. Schriftliche Angebote richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen, Telefon 071/26 11 11**

Für unser in der Zentralschweiz gelegenes 220-Betten-Spital mit moderner Infrastruktur, suchen wir nach Übereinkunft in der Gebärsabteilung eine

dipl. Hebamme

(Teilzeit möglich)

Wir freuen uns auf eine Mitarbeiterin, die in unserem Hebammenteam mit angenehmer Arbeitsatmosphäre eine individuelle Geburtshilfe praktizieren möchte.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und dem Ärzteteam ist für uns besonders wichtig. Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

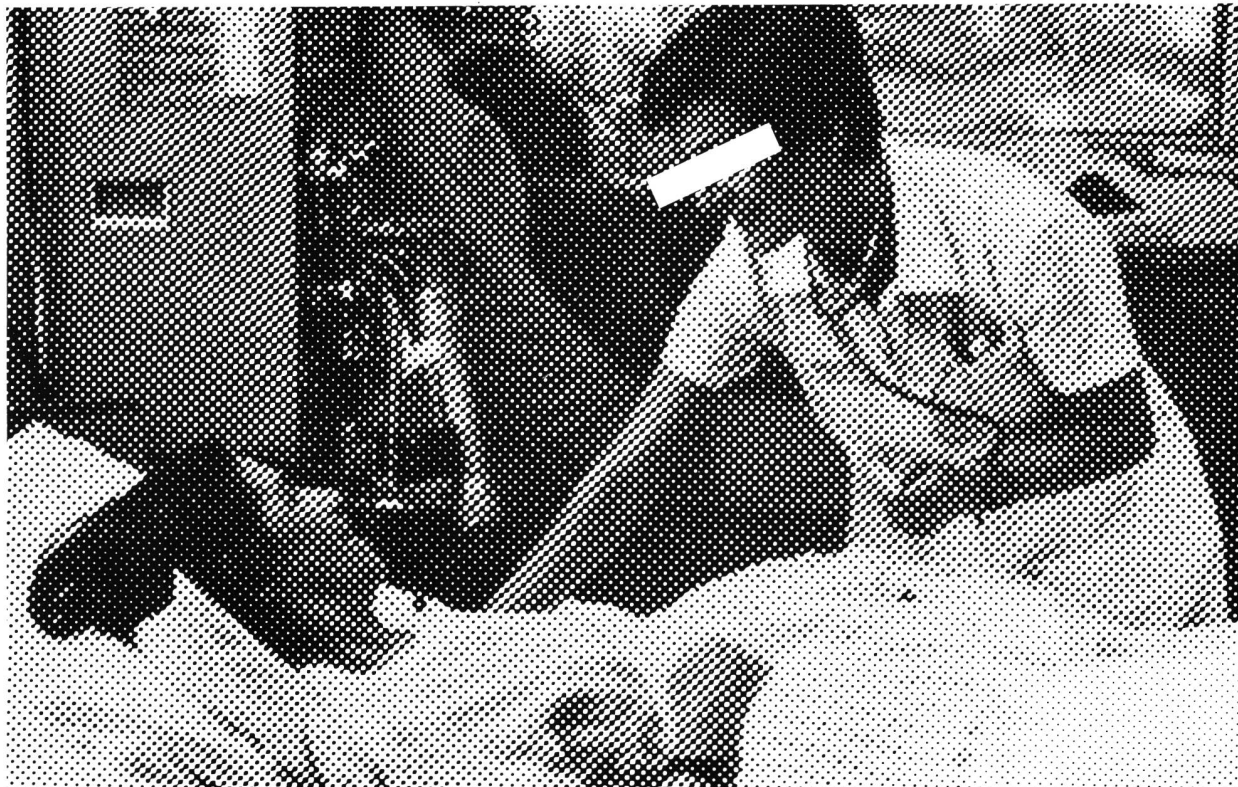
Unsere Hebammen geben Ihnen jederzeit unter Telefon 042 25 77 40 weitere Informationen.

Rufen Sie uns an oder verlangen Sie von unserer Personalabteilung die Bewerbungsunterlagen.

Kantonsspital

6300 Zug
☎ 042 25 88 55

Zug



Sie pflegt professionell Patienten –
das war ihr Risiko

Diagnose: Akzidentiell Hepatitis B infiziert

Das muss nicht sein. Auch für Medizinalpersonen mit einem erhöhten Hepatitis-B-Infektionsrisiko, wie Ärzte, Zahnärzte, Pflegepersonal, medizinisches Assistenz- und Laborpersonal, Hebammen und Geburtshelfer, Sanitäter ...

NEU

Heprecomb Berna

Aktive Immunisierung gegen Hepatitis B
Gentechnologischer Rekombinanten-Impfstoff
Biotechnologisch in Hefe vermehrt
Die Impfung mit Heprecomb Berna ist in jedem Lebensalter möglich

Zusammensetzung

1 Dosis zu 0,5 ml enthält mindestens
10 mcg des hochgereinigten und adsorbierten
Hepatitis-B-Oberflächenantigens

BERNA

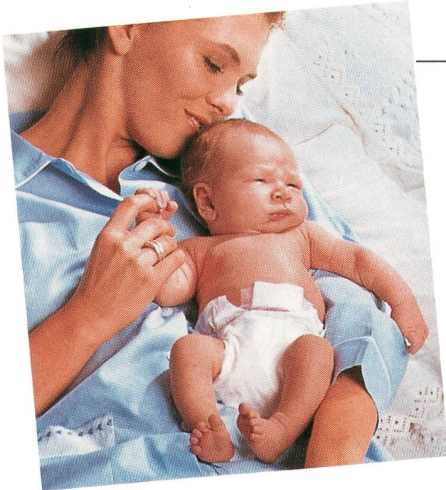


Für weitere Informationen beachten Sie bitte
den Packungsprospekt oder rufen Sie uns an

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern
Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 - 344 111

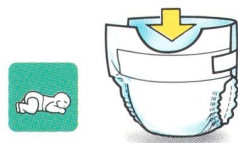
Neu: Pampers Phases.

Die erste Windel, die sich mit Ihrem Baby weiterentwickelt.



1

Neugeborene*

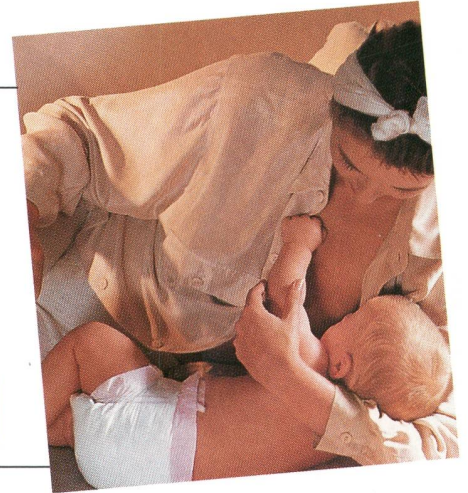


Guten Morgen, Alex. Schön, dass du da bist.
Und gut, dass es Pampers Phases Neugeborene
gibt. Mit einem Ausschnitt am Bauchnabel,
damit er freiliegt und atmen kann.

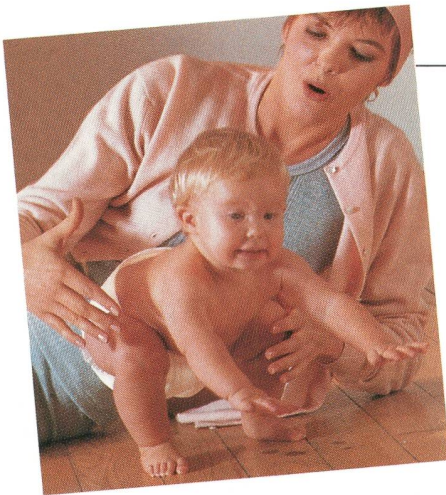
* Nur in Säuglingsstationen.

2

Strampler

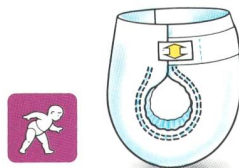


Sooo'n Durst, Alex! Keine Bange,
in Pampers Phases Strampler bleibt fast
alles spurlos verschwunden. Weil sie zwei
Extra-Sicherheitsbündchen hat.



3

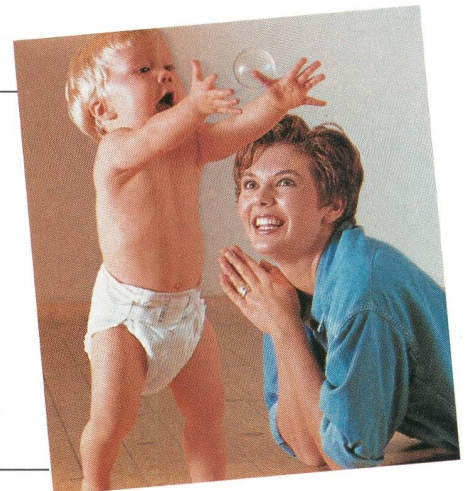
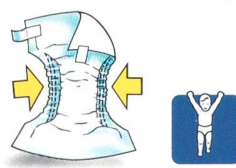
Aktiv



Jetzt geht's rund. In Pampers Phases Aktiv.
Denn die sitzt und sitzt und sitzt.
Schliesslich hat sie noch breitere Klebebänder.

4

Junior



Achtung, fertig uuund - los! Schön schmal
der Schritt, so dass nichts stört, und besonders
stark die Saugkraft: Pampers Phases Junior -
die grosse Tour kann kein Wässerchen trüben.

Neu. Pampers Phases. Phase für Phase -
sogar wenn sie nass sind, sind sie schön trocken.

